

Moment mal – Spur der Woche



Foto: pixabay.com

Heute fiel mir ein alter Text in die Hände, der von einem Türhüter handelte. Und mir kam in den Sinn, wie gut es wäre, wenn auch ich einen Türhüter hätte, der die Tür meines Herzens bewacht. Ich stelle mir dabei eine kleine, gewitzte und ziemlich kluge Frau vor, die gemütlich auf einer weißen, vielleicht schon leicht abblätternden Bank vor meinem Herzenshaus sitzt. Ihr Blick ist liebevoll und klar, sie kennt das Leben, vor allem meines, und sie weiß, was mir gut tut und was mir das Leben schwer macht.

Es sind manchmal die kleinen Begebenheiten oder Begegnungen, die uneingeladen in mein offenes Herz schleichen oder hereinspoltern und darin viel zu lange ihr Unwesen treiben und mir Lebenskraft rauben. Aber ich will die Tür ja trotzdem nicht schließen! Und dann ist sie da, und teilt dem unerwünschten Besucher mit, dass es jetzt gerade unpassend ist und sie leider keinen Einlass gewähren könne! Das ist fein!

Ja, liebe Türhüterin! Wie schön, dass ich Dich kennenlernen darf! Bitte nimm Platz ...

Regina Hagmann